

Lokale Agenda 21 in Weinheim

"Weinheimer Tauschring - gelebte Nachbarschaft"

Gegründet am 6. Oktober 2000

Version vom 29. Mai 2008

Teil 1: Allgemeines

Seiten 1 - 4

Teil 2: Geschäftsordnung

Seiten 4 - 8

Brücken bauen zwischen Menschen aus - allen Generationen,
- allen Berufsgruppen,
- allen Bevölkerungsschichten,
- allen Nationen.

Für eine gute Nachbarschaft!

Ausgangssituation

Unsere Gesellschaft ist geprägt von einer wachsenden Ungleichverteilung der Einkommen und Vermögen. Die Schere zwischen Armut und Reichtum geht weiter auseinander. Immer mehr Menschen sind davon überfordert, ständig "am Markt" bestehen zu müssen, und immer mehr Menschen verabschieden sich aus der Gemeinschaft, weil sie sich an den Rand gedrängt fühlen. Gleichzeitig gibt es viele, die etwas für die Gemeinschaft tun wollen, aber selten Ansatzpunkte finden.

Das Interesse für die Gemeinschaft und die Bereitschaft sich für diese einzusetzen kann nur von unten wachsen. Bei guter Unterstützung von oben ist ein Erfolg zweifellos wahrscheinlicher. Betroffene sind nicht Objekte für Hilfsleistungen sondern Akteure.

Was bringt ein Tauschring?

Ein Tauschring bietet Vorteile für viele Menschen. Eingeladen zur Mitarbeit sind alle die bereit sind, einen Teil ihrer freien Zeit gegen entsprechende Bezahlung in der Tauschringwährung (**TALENT**) zur Verfügung zu stellen. Der gesellschaftliche Trend zur Individualisierung sowie anonyme Wohnsituationen haben alte Traditionen der nachbarschaftlichen Hilfe vielerorts einschlafen lassen. Selten wohnen mehrere Generationen einer Familie unter einem Dach oder in leicht erreichbarer Entfernung zueinander.

Durch den Tauschring können nachbarschaftliche Kontakte leichter entstehen. Dabei gehen die Möglichkeiten eines organisierten Tauschrings über eine lokal begrenzte Nachbarschaftshilfe weit hinaus. Menschen aus verschiedenen Berufsgruppen und Bevölkerungsschichten können leichter zueinander finden und Ihre Erfahrungen und Gedanken austauschen.

Viele Menschen besitzen Qualifikationen und Fertigkeiten, die nicht eingesetzt werden, weil unser gesellschaftliches System sie nicht nachfragt, obwohl sie dringend gebraucht werden. Angebot und Nachfrage nach menschlicher Arbeit werden fast ausschließlich über die Gesetze des Marktes geregelt, was in Zeiten hoher Arbeitslosigkeit dazu führt, dass der Druck auf die die Arbeit besitzen wächst. Diejenigen jedoch, die auf dem Arbeitsmarkt nicht unterkommen, werden gegen ihren Willen mit viel freier Zeit ausgestattet. Hinzu kommt, dass die finanzielle Lage sich in vielen Haushalten zuspitzt. Notwendige Dienstleistungen können darum oft nicht mehr bezahlt werden.

Brachliegende Fähigkeiten und ungenutzte Zeitreserven verbunden mit abnehmenden finanziellen Spielräumen, sowie zunehmende Individualisierung und Kommerzialisierung aller Lebensbereiche bilden den Hintergrund zur Gründung eines Weinheimer Tauschrings.

Wie der Tauschring funktioniert

Der Tauschring ist ein organisiertes Verrechnungssystem zum bargeldlosen Austausch von Dienstleistungen und Gütern zwischen Personen, Familien und Gruppen. Vor allem in der Anfangsphase wird der Tausch überwiegend zwischen privaten Haushalten stattfinden. Das Tätigkeitsgebiet des Tauschrings ist der Großraum Weinheim. Mit Tauschringen in anderen Städten und Gemeinden wird über den deutschlandweiten Ressourcentauschring RTR kooperiert.

Um die Funktionsweise eines solchen Tauschrings zu verdeutlichen, ein kurzes Beispiel:

Die Rentnerin Liselotte Müller würde gern Babysitten, um ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten. Die Studentin Vera Schulz sucht des Öfteren eine Betreuerin für ihr Kind, um regelmäßig an Vorlesungen teilnehmen zu können. Wenn beide an einem Tauschring teilnehmen und ihr Angebot bzw. ihren Bedarf an die zentrale Tauschstelle gemeldet haben, werden sie hierüber vermittelt. Für die Betreuung ihres Babys braucht die Studentin Vera Schulz dann ihr ohnehin schon überzogenes Bankkonto nicht weiter zu überziehen, denn Frau Müller erhält für ihre Babysittingdienste kein Geld, sondern eine Gutschrift auf einem eigens für sie eingerichteten und von der Tauschzentrale geführten Tauschkonto. Ihr Guthaben kann Frau Müller beispielsweise dafür nutzen, sich von einem anderen Teilnehmer ihre Wohnung tapezieren zu lassen. Dagegen kann Vera Schulz ihr Tauschkonto dadurch ausgleichen, dass sie, als angehende Diplom-Mathematikerin, in ihrer Freizeit Nachhilfeunterricht in Mathematik erteilt. Für die Zeit, in der ihr Konto überzogen ist, braucht sie keine Zinsen zu bezahlen.

Aus: Paysys-Handbuch LET-Systeme und Kooperationsringe, Frankfurt/M. 1995

Dieses Beispiel zeigt, was zum Aufbau eines Tauschrings notwendig ist: Möglichst viele Mitglieder die Leistungen anbieten und nachfragen sowie eine zentrale Stelle, die TauschpartnerInnen vermittelt und über die ausgetauschten Leistungen Buch führt.

Mitglieder und Leistungen

Grundsätzlich können alle Menschen am Tauschring teilnehmen, d.h. Privatpersonen, Familien, Gruppen und Vereine. Voraussetzung ist nur, dass von allen Mitgliedern Angebote gemacht und nachgefragt werden. Beim Angebot der Leistungen sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Beispielsweise könnten folgende Leistungen angeboten und in Anspruch genommen werden:

- Nutzung ungenutzter Gartenflächen; Ernten von Obst
- Vermittlung von nützlichem Wissen (Pilze, Kräuter, usw.)
- Instandhaltung, Reinigung und Pflege von Wohnräumen
- persönliche Dienste für Kinder, Kranke, Behinderte, Ältere
- Unterricht und Beratung
- Hilfen beim Umgang mit Behörden, Steuererklärung
- Partyservice
- Haushaltshilfen wie z.B. Bügeln, Waschen, Fensterputzen
- Computerberatung
- Housesitting, Babysitting
- Gartenarbeit
- Austausch gebrauchter Gegenstände
- selbstangebautes Obst und Gemüse, sowie daraus hergestellte Produkte (z.B.: Marmelade)
- Nutzung von übertragbaren Verbundfahrtscheinen, 24-Stunden-Tickets

Aufgabe des Leitungskreises (Zentrale)

Dieser sorgt für die Verwaltung und Organisation des Tauschringes. Dazu gehören vor allem die Aufgabenbereiche:

- Buchführung über die gegenseitigen Ansprüche und Verpflichtungen und
- Herausgabe einer Tauschring-Zeitung, die die aktuellen Angebote und Nachfragen der Mitglieder enthält.

Die Mitglieder erhalten die Zeitung als Mitgliederzeitung. Darüber hinaus wird die Tauschring-Zeitung zur Werbung neuer TauschpartnerInnen eingesetzt.

Weiter werden regelmäßige **Monatstreffen organisiert**. Diese finden üblicherweise am ersten Montag im Monat in einer Gaststätte statt. Der genaue Ort wird über die Presse, E-Mails und auf Anfrage bekanntgegeben.

Die Idee des Tauschringes soll in der Öffentlichkeit weit verbreitet werden. Neben der Tauschring-Zeitung, welche etwa zweimal jährlich erscheint, können Angebote und Nachfragen auch direkt an den Leitungskreis gerichtet werden, der eventuell vermitteln kann. Ebenso gibt es eine Präsentation im Internet.

Buchhaltung und Sprechstunden erfolgen gegen Bezahlung von Tauschringeinheiten aus dem Konto der Zentrale. Ebenso die Herstellung und Vertrieb der Tauschring-Zeitung.

Die Währung im **Weinheimer Tauschring** ist das **TALENT**

Der Tausch innerhalb des Tauschringes erfolgt wie mit normalem Geld, jedoch in der Tauschringwährung **TALENT**. Diese Währung ist nur innerhalb des Tauschringes gültig. Alle Mitglieder erhalten ein eigenes Verrechnungskonto. Die Zentrale bucht auf den Konten der Mitglieder.

Alle Teilnehmer erhalten zu Beginn der Mitgliedschaft einen Buchungsbeleg. Dieser wird von diesen nach Bedarf kopiert. Die Datei steht zum Ausdrucken im Internet bereit. Nach jedem zustande gekommenen Austausch von Leistungen wird ein Buchungsbeleg erstellt, der von den beteiligten Mitgliedern unterschrieben und an die Zentrale geleitet wird. So entstehen auf den Konten der Mitglieder Verbindlichkeiten und Guthaben.

Die Buchungsbelege enthalten folgende Angaben:

- Name und Kontonummer des Leistungserbringers (=Zahlungsempfänger)
- Name und Kontonummer des Leistungsempfängers (=Zahlungspflichtiger)
- Datum
- Unterschriften beider TauschpartnerInnen
- Betrag in Zahlen und Worten
- Nummer des Buchungsbelegs (wird von der Zentrale vergeben)
- weitere Angaben falls notwendig

Die Buchungsbelege enthalten zwei Zahlungsabschnitte für die beteiligten Mitglieder, die vom Beleg abzutrennen sind. Belege werden von der Zentrale nach Abgabe durchnummeriert.

Ein **TALENT** entspricht einem Zeitaufwand von **einer Minute**.

Wert des Tauschgeldes

Der Wert der im Tauschring gültigen Währung orientiert sich ausschließlich an der Zeit, die für eine Dienstleistung aufgewendet wird. Die zur Erbringung der Leistung erforderliche Qualifikation hat keinen Einfluss.

Bei manchen Leistungen fallen jedoch auch Kosten an, die in **Realgeld** (EURO) zu entrichten sind; beispielsweise Fahrtkosten (z. B.: 0,30 Cent/km) oder Materialien die der Anbieter der Dienstleistung selbst beschafft hat. Denkbar ist auch, dass beim Einsatz einer teuren Maschine ein Anteil zur Amortisation in EURO zu bezahlen ist. Die Konditionen solcher Leistungen sind bei den Angeboten in der Tauschring-Zeitung anzugeben. Ein Umtausch von Tauschgeld in Realgeld und umgekehrt ist grundsätzlich nicht möglich. Werden neben Dienstleistungen auch Sachen zum Tausch angeboten, wird der Preis ausschließlich in Tauschgeld angegeben und gezahlt.

Nachfrage und Angebot im Tauschring sollen in einem ausgeglichenen Verhältnis bleiben. Wer einen extrem negativen Kontostand hat, kann erst wieder Leistungen in Anspruch nehmen, wenn er bzw. sie selbst Leistungen erbracht hat. Bei begründeten Einzelfällen kann das Konto eine gewisse Zeit negativ sein. Die Entscheidung darüber hat der Leitungskreis bzw. die Vollversammlung.

Die Kontostände aller Mitglieder werden laufend in der Tauschring-Zeitung veröffentlicht, allerdings nur in den Exemplaren, die die Mitglieder erhalten. Die dadurch gegebene Transparenz erleichtert es Tauschringmitglieder anzusprechen, die entweder zuviel oder zuwenig **TALENTE** auf ihrem Konto haben, damit diesen ein Ausgleich erleichtert wird. Zudem gibt es einen Überblick darüber, wer sich wie stark im Tauschring betätigt.

Finanzierung

Verwaltung und Organisation des Tauschrings kosten Geld. Z. B.: Herstellen und Versenden der Zeitung, Werbung usw. Diese Kosten sind durch Beiträge der Mitglieder in Realgeld aufzubringen.

Es wird ein Jahresbeitrag von 5.-€ erhoben. Abrechnungszeitraum ist dabei das Kalenderjahr. Die laufende Verwaltung wird in **TALENTEN** bezahlt: Jedes Mitglied zahlt monatlich 10 **TALENTE**. Damit wird der Zentralendienst finanziert. Die Mitgliedschaft im Tauschring kann schriftlich gekündigt werden zum 30. Juni oder zum 31. Dezember. Der Austritt ist nur möglich, wenn der Kontostand nicht negativ ist. Tritt jemand nach dem 1. Juli eines Jahres ein, so ist der halbe Jahresbeitrag zu zahlen.

Leitung

Die Verantwortung für den Tauschring trägt ein Leitungskreis. Er überwacht die Organisation und Verwaltung, er trifft Entscheidungen in Einzelfragen, z.B. die mögliche Ablehnung angebotener Dienstleistungen oder die Erhöhung des Kreditrahmens in Einzelfällen.

Mindestens einmal jährlich werden die Mitglieder zu einer Vollversammlung eingeladen. Die Vollversammlung nimmt den Bericht des Leitungskreises entgegen und hat das Recht, Beschlüsse zu fassen, die die Organisation des Tauschrings betreffen.

Der Weinheimer Tauschring strebt keine eigene Rechtsform an, sondern versteht sich als formloser Zusammenschluss an der Gemeinschaft interessierter Menschen.

Die Realgeldgeschäfte des Tauschrings werden zunächst bar oder über Konten(Sparbuch) von Privatpersonen, die sinnvollerweise dem Leitungskreis angehören sollten, abgewickelt. Sobald der Tauschring erwartungsgemäß derart expandiert ist, wird ein eigenes Konto für den Tauschring eingerichtet.

Weitere Informationen und genauere Einzelheiten enthält die

"Geschäftsordnung des Weinheimer-Tauschrings".

Kontaktadressen:

Christine Münch Am Ligusterhag 12 69469 Weinheim Tel. 181229 Fax 187192 christine@ramtaca.de	Matthias Hördt Ahornstraße 14 69469 Weinheim Tel. 67096, tags 0621 1581-163 mhoerdt@gmx.net
Birgit Dumm Müchelner Straße 2 69502 Hemsbach Tel : 06201/470888 bm_dumm@web.de	Barbara Ohrmundt Weberstrasse 23 69469 Weinheim Tel: 06201/66688 Barbara.ohrmundt@googlemail.com

Geschäftsordnung vom "Weinheimer Tauschring - gelebte Nachbarschaft"

Ziele

Der Weinheimer Dienstleistungs-Tauschring ist ein Zusammenschluss von Menschen, die sich nicht mit brachliegenden Fähigkeiten und Fertigkeiten, ungenutzten Zeitreserven bei abnehmenden finanziellen Spielräumen abfinden, sondern aktiv etwas dagegen tun wollen. Zudem wird die Verbesserung der nachbarschaftlichen Beziehungen angestrebt, um der zunehmenden Individualisierung und Vereinsamung entgegenzuwirken. Was früher innerhalb von Großfamilien an gegenseitiger Hilfe selbstverständlich füreinander getan wurde, und heute liegenbleibt oder auf dem Markt nachgefragt werden muss, soll im "Weinheimer Tauschring" organisiert werden.

Der Austausch von Dienstleistungen und Gütern soll gefördert und ein bargeldloses Verrechnungssystem etabliert werden. Die Aufgabe des Tauschrings dabei ist es Angebote und Nachfragen zu sammeln, sowie den Austausch zwischen den Mitgliedern zu regeln und im Rahmen eines bargeldlosen Wirtschaftskreislaufes mittels seines Verrechnungssystems abzuwickeln.

Teilnahme

Teilnehmerin des Tauschrings kann jede Person, Gruppe und Familie werden, die bereit ist, bargeldlosen Handel mit Dienstleistungen im Weinheimer Tauschring zu betreiben.

Kinder unter 14 Jahren können nur als Familienmitglied teilnehmen.

Die Tauschringwahrung und ihr Verrechnungssystem

Alle Tauschgeschafte werden über das bargeldlose Verrechnungssystem getätigt!

Währungseinheit im Tauschring das **TALENT**, es entspricht 1 Minute Dienstleistung.

Für den Austausch von Waren handeln TauschringteilnehmerInnen einen Preis in **TALENTEN** aus.

Materialkosten, Fahrtkosten(ca. 0,30 EURO/km) und eventuelle Abschreibungen werden getrennt ausgehandelt und in EURO sofort bezahlt.

Es gibt keine Möglichkeit Tauschringeinheiten in EURO umzutauschen.

Alle Tauschringmitglieder haben ein Konto bei der Zentrale.

Jedes Tauschringmitglied bekommt ein Buchungsblatt, um Leistungen zu bezahlen. Dieses kopiert er oder sie nach Bedarf. Oder er/sie erhält die Datei zum Ausdrucken auf einem Computer.

Jedes Buchungsblatt wird von beiden Beteiligten unterschrieben und von dem Mitglied, welches die Leistung erbracht hat, an die Zentrale weitergegeben, die den Betrag dem einen Konto gutschreibt bzw. beim anderen abbucht. Alle Beteiligten erhalten ein Doppel des Buchungsbelegs.

Konten dürfen nicht extrem negativ sein. ber Ausnahmen entscheidet der Leitungskreis bzw. die Vollversammlung.

Die auf den Konten verbuchten Werte stellen ausschließlich Guthaben und Verpflichtungen zwischen den TeilnehmerInnen dar. Durch sie entstehen keine schuldrechtlichen Beziehungen und sie können in einer real existierenden Währung weder eingefordert noch verrechnet werden.

Guthaben mit mehr als 6000 TALENTEN sind nicht erwünscht, außer das Mitglied legt dar, dass es für ein bestimmtes Projekt dieses Guthaben anlegt, welches im Rahmen des Tauschrings realisierbar ist.

Die Zentrale und ihre Aufgaben

Die Verwaltung und Organisation des Tauschrings übernimmt die Zentrale.

Die Zentrale führt die Bücher über die gegenseitigen Ansprüche und Verpflichtungen der Mitglieder.

Die Zentrale gibt die Tauschring-Zeitung heraus, in der alle Mitglieder ihre Dienstleistungsangebote und -gesuche inserieren.

Mitgliedschaft

Sie beginnt mit der Abgabe der unterschriebenen Beitrittserklärung und der Zahlung des ersten Jahresbeitrags. Sie endet mit einer schriftlichen Austrittserklärung zum 30. Juni oder zum 31. Dezember. Der Austritt ist nur möglich wenn das Konto ausgeglichen ist. Andere Mitglieder können sich bereiterklren, die Schuld oder das Guthaben zu übernehmen.

Bei schweren Verstößen gegen die Teilnahmebedingungen des Tauschrings behält sich die Leitung des Tauschrings einen fristlosen Ausschluss vor.

Versicherungsschutz für die Mitglieder

Mitglieder des Tauschringes sind über den Tauschring weder haft- noch unfallversichert. Alle Mitglieder sollten eine Privathaftpflichtversicherung haben.

Haftung

Der Tauschring übernimmt keine Garantie für Wert, Zustand oder Qualität der Dienst- und Sachleistungen die getauscht werden.

Ebenso übernimmt er keine Verantwortung oder Haftung für die Mitglieder bezüglich des Ausweises meldepflichtiger Vorgänge gegenüber Behörden.

Soweit gesetzlich zulässig, sind Leistungserbringer von jeglicher Haftung für Schäden die bei der Erbringung der vereinbarten Leistung gegenüber den Empfängern entstehen befreit.

Organe des Tauschringes

Leitungskreis

Die Verantwortung für den Tauschring übernimmt ein Leitungskreis, der von der Vollversammlung gewählt wird. Er überwacht die Organisation und Verwaltung des Tauschringes. Er trifft Entscheidungen in Einzelfragen, z.B. die mögliche Ablehnung angebotener Dienstleistungen, Erhöhung des Kontolimits, Ausschluss von Mitgliedern etc.

Vollversammlung

Mindestens einmal jährlich werden alle Teilnehmerinnen zu einer Vollversammlung eingeladen. Auf Antrag von mindestens 10 % der Teilnehmerinnen muss der Leitungskreis innerhalb von vier Wochen eine Vollversammlung einberufen. Die Einladung zur Vollversammlung erfolgt schriftlich mit einer Frist von zwei Wochen.

Sie hat das Recht, Beschlüsse zu fassen die die Organisation des Tauschringes betreffen. Änderungen der Geschäftsordnung und der Beitrittserklärung bedürfen einer 2/3 Mehrheit der anwesenden Teilnehmerinnen.

Zentrale

Mitglieder, die Aufgaben der Zentrale übernehmen, werden aus dem Konto der Zentrale bezahlt.

Die Zentrale übernimmt lediglich die Vermittlung von Geschäftspartnerinnen aus dem Teilnehmerkreis sowie die anschließende Verbuchung auf den Teilnehmerkonten.

Aus den zwischen den Mitgliedern abgeschlossenen Geschäften wird der Tauschring weder berechtigt noch verpflichtet.

Kosten für Verwaltung und Organisation (Papier, Telefongebühren, Porto etc.), die von der Zentrale in EURO bezahlt werden müssen, werden von allen Teilnehmerinnen durch ihre Beiträge getragen.

Leistungen für die Mitglieder

Alle Mitglieder erhalten regelmäßig die Tauschring-Zeitung.

Alle Mitglieder erhalten untereinander Auskunft über die Kontenstände.

Alle Mitglieder können die Sprechstunden der Tauschring-Zentrale nutzen.

Gebühren für die Mitglieder

Alle Mitglieder entrichten eine jährliche Teilnahmegebühr.

Die Teilnahmebeitrag beträgt für Einzelpersonen und Familien 5.- EURO. In begründeten Fällen kann der Jahresbeitrag in TALENTEN gezahlt werden. Die laufende Verwaltung wird in **TALENTEN** bezahlt. Jedes aktive Mitglied zahlt monatlich 10 Talente für die Verwaltung. Neumitglieder zahlen bis zum ersten Tausch keinen Talentebeitrag. Beim ersten Tausch dann 30 Talente, quasi als Eintrittsgeld. Dann wie alle anderen. Abrechnungszeitraum ist das Kalenderjahr.

Passive Mitgliedschaft (inaktive Mitglieder)

Mitglieder die den Tauschring ideell unterstützen wollen, aber selbst zu wenig Zeit haben um aktiv zu tauschen, werden auf Antrag von den monatlichen Zahlungen der Talente befreit und zahlen nur den üblichen Jahresbeitrag.